

Sächsische Zeitung

SZ-ONLINE.DE

Sebastian Guhr Zweiter in Bischofswerda

Der Kamenzer muss sich nach seinem Sieg 2014 diesmal im Halbmarathon mit einer Zeit von 1:18:17 Std. geschlagen geben.

06.04.2015 Von Christian Kluge



Vorjahressieger Sebastian Guhr vom OSSV Kamenz hat am Ostersonnabend im Halbmarathon in 1:18:17 Std. Platz zwei belegt. Foto: Christian Kluge

die Plätze drei bis fünf.

Schnell unterwegs war auch der Nachwuchs vom Biathlonverein Ringenhain bei der weiblichen Jugend. Hier standen allerdings 4,5 km auf dem Programm. Luise Born gewann in der U 16 in 19:58 Min., während sich Luise Thomas in der U 14 trotz schneller 19:05 Min. mit Rang zwei zufriedengeben musste. Schnellstes Mädchen auf dieser Strecke war Lisa-Marie Hoffmann vom SV Elbland Coswig-Meißen in starken 18:16 Min.

Zwei Erfolge gab es für Bischofswerda im 800-m-Rennen. Zeitgleich in 3:18 Min. gewannen hier Paul Simke bei den Jungs der Altersklasse U 8 und Katharina Liebisch vom TV 1848, die die Volkssportwertung für sich entscheiden konnte. Bleibt nachzutragen die gute Halbmarathonleistung von Cornelia Richter (Bautzener LV Rot-Weiß 90). Sie wurde in der Gesamtwertung in 1:42:22 Std. Dritte und gewann damit die Altersklasse W 40.

So hatten sich die „Jungspunde“ den Ausgang des 10-Kilometer-Rennens in Bischofswerda sicher nicht vorgestellt. Statt oben auf dem Podest zu stehen, belegten die drei Starter der Altersklasse M 20 – angeführt vom Löbauer OSC-Läufer Johannes Weckwerth – am Ende nur die Plätze drei bis fünf. Denn den Sieg holte sich wie schon im Vorjahr der Bautzener OSLV-Läufer Marco Friedrich (M 35) in glänzenden 34:28 Min. Damit war er sogar noch fünf Sekunden schneller als 2014. Rang zwei ging an den Tschechen Josef Prochazka, der zweieinhalb Minuten hinter Friedrich ins Ziel kam und schon der M 40 angehört! Weckwerth wurde in 37:37 Min. Dritter.

Erneut waren auch viele Sportler aus dem Altkreis Kamenz angereist. Martin Wähler vom HSV 1923 Pulsnitz wurde im eingangs erwähnten 10-km-Lauf Fünfter in 38:21 Min. Knapp am Halbmarathon-Sieg vorbei lief diesmal Sebastian Guhr vom OSSV Kamenz. Im Gegensatz zu Marco Friedrich war der Triathlet allerdings drei Minuten langsamer als bei seinem Vorjahreserfolg. In 1:18:17 Std. wurde Guhr nach 21,1 km Zweiter hinter Nico Pietsch (1:16:35 Std.), der für den TV Dresden startet. Bronze holte sich Sven Kunath von der SG Oberlichtenau in 1:19:08 Min. Alle drei Läufer hätten bei einem Start über 10 km sicherlich auch Siegchancen gehabt.

Der gastgebende TV 1848 Bischofswerda konnte am Ostersonnabend mit der Teilnehmerzahl wieder zufrieden sein. Mit 496 Läuferinnen und Läufern ging das viertgrößte Feld seit dem ersten Rennen 1978 an den Start. Der Rekord stammt aus dem Jahr 1989, als 623 Aktive die verschiedenen Strecken in Bischofswerda absolvierten. Ein flinkes Mädchen-Trio hatten die Gastgeber über 2,3 km in der U 12 an den Start gebracht. Anna Böhme (10:15 Min.), Friederike Baumert (10:24) und Johanna Liebisch (10:40) belegten in ihrer Altersklasse

Artikel-URL: <http://www.sz-online.de/nachrichten/sebastian-guhr-zweiter-in-bischofswerda-3075032.html>